

Gottesdienste und Termine im Juni 2022

Ökumenische Friedensandacht:

im Juni: jeden Dienstag um 18 Uhr

ab Juli: jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr

05.06.	10.30 Uhr	Pfingstsonntag Pfarrerin Hempert-Hartmann mit Feier des Heiligen Abendmahles und Begrüßung der neuen Konfis
06.06.	10.30 Uhr <i>Bad Lippspr.</i>	Pfingstmontag - Gottesdienst im Arminiuspark Bad Lippspringe Pfarrer/innen der Region
12.06.	10.30 Uhr	Trinitatis Pfarrer Richter
19.06.	10.30 Uh	1. So. n. Trinitatis Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrerin Hempert-Hartmann
26.06.	10.30 Uhr	2. So. n. Trinitatis Pfarrerin Hische anschließend: <u>Kirchen-Café</u>
		Kindergottesdienst KiGo-Team
03.07.	10.30 Uhr	3. So. n. Trinitatis Gast-Pfarrerinnen Goller (aus Paderborn) mit Feier des Heiligen Abendmahles

Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de
Öffnungszeiten: Di. u. Do. jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück
Erscheinungsweise: monatlich

Gemeinde-Info Juni 2022

Segenskirche Delbrück
Boke
Hagen
Ostenland Steinhorst
Westerholz Anreppen
Bentfeld
Lippling
Schöning



Liebe Gemeinde,
in diesen Tagen, wo ich Ihnen schreibe, spüre ich ein besonderes Bedürfnis nach Schutz. Es liegt so viel vor mir, von dem ich noch nicht genau weiß, wie es werden und enden wird. Die Sommerferien, die bald beginnen, verbringe ich mit einer leider notwendigen Operation und anschließender Reha. Wenngleich mir viele Menschen Mut machen und mir zusagen, dass ich das gut überstehen werde, macht es mir doch Angst. Und mich beschäftigt auch, dass die Gemeinde in den Ferienwochen quasi pfarramtlich verwaist sein wird. Etliche Kolleginnen und Kollegen werden 6 Wochen lang dankenswerterweise die Vertretung innehaben. Es stehen ja gravierende Veränderungen an. Pfarrerin Hempert-Hartmann wird leider zum 01.07. die Gemeinde verlassen und eine neue Aufgabe im Kirchenkreis Arnsberg-Soest übernehmen. Ihre Stelle wird nicht wieder besetzt werden können. Das heißt für mich, die gesamte Arbeit wird in Zukunft auf meinen Schultern lasten und das ist mir schon etwas mulmig. So fühle ich mich mit der Aufgabe betraut, sehr gut auf mich selbst aufzupassen, die Kräfte sorgfältig zu dosieren und mich auch hin und wieder abgrenzen zu müssen vor zu hohen Erwartungen. Dann heißt es, wie im Garten, einen Zaun zu ziehen und achtsam mit den eigenen Grenzen zu sein. Das kennen bestimmt viele von Ihnen. Es gibt einfach Situationen, da braucht man ganz viel Schutz. In manchen Trauergesprächen spüre ich den spontanen Impuls, den Angehörigen eine Decke oder einen Mantel der Fürsorge und des Schutzes gegen all den Schmerz umzulegen. Oder bei eigentlich fröhlichen Taufgesprächen erfahre ich von der lebensbedrohlichen Geburt, die noch gar nicht richtig verarbeitet ist. Schutz brauchen wir alle immer wieder. Wie verzweifelt, verängstigt und hilflos müssen sich die Menschen in den Kriegsgebieten fühlen und wie angewiesen sind sie, dass andere ihnen Schutz gewähren. Wir alle



brauchen Grenzen, Zäune, Schutzmauern und gleichsam gibt es auch diese bestimmten Zeitpunkte, die es nötig machen, diese zu überschreiten. In einem Psalm heißt es: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“ (Ps 18,30) Welch ein Vertrauen verbirgt sich in diesen Worten. Auch wenn die Begrenzung, die mir das Leben stellt oder die ich selbst habe ziehen müssen, unüberwindbar erscheint, so möchte ich auf dieses Wort vertrauen und als stärkende Kraftquelle für alles, was kommen mag, in mir klingen lassen. Und getrost gewahr sein, dass es in jedem Leben beides braucht: Das Ziehen von Grenzen und das Überwinden dieser Grenzen, damit ich mich frei bewegen kann zwischen dem Hier und Dort, dem Gestern und dem Morgen, dem Sein und dem Werden. Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit! Ihre Pfarrerin G. Hische

Amtshandlungen im Mai 2022

Getauft wurde:

Getraut wurde:

Namen werden im Online-Gemeindebrief nicht veröffentlicht.

Beerdigt wurden:



50 Jahre Segenskirche Delbrück

In diesem Jahr feiern wir am 21. August 2022 ein besonderes Jubiläum: Unsere Kirche am heutigen Standort im Driftweg wird 50 Jahre alt. Auch unsere Orgel hat Geburtstag; sie wird 30 Jahre alt.

Wir starten um 10:30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst und wollen den Tag anschließend mit einem kleinen Gemeindefest gemeinsam verbringen.

Merken Sie sich diesen Termin gerne schon einmal vor.



Liebe Gemeindeglieder,

es ist Zeit, von Ihnen und Euch Abschied zu nehmen.

Nach meinem Sommerurlaub werde ich ab Juli in den Kirchenkreis Soest-Arnsberg wechseln. Ich gehe also auch beruflich wieder zurück in den Westen und freue mich, in meinen letzten Dienstjahren in Lippstadt eng mit meinem Ehemann zusammen arbeiten zu können.

Acht Jahre und acht Monate war ich Pfarrerin in Delbrück. In unterschiedlicher Intensität haben wir uns getroffen, sind uns begegnet, haben miteinander Leid und Freude geteilt, haben uns gut oder manchmal auch nicht verstanden. Ganz persönliche Gefühle haben uns bei unseren Begegnungen begleitet. Ich denke gerne an die guten und oft berührenden Begegnungen bei zahlreichen Amtshandlungen, Gottesdiensten in der Segenskirche und während der Sanierungsphase in der Antoniuskapelle.

Ein besonderes Anliegen und ein Schwerpunkt meines Dienstes war die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Mir war es dabei einerseits wichtig, die jungen Menschen mit den guten Glaubensinhalten bekannt zu machen und mit ihnen gemeinsam den Glauben mit Leben zu füllen, etwa bei den Konfirmandenfahrten oder bei gemeinsamen Gottesdiensten. Die Gartenkonfirmationen im ersten Corona-Jahr und die fröhlichen Gartentaufen werden mir unvergesslich bleiben, ebenso wie die vielen schönen Krippenspiele mit den Kindergottesdienst-Familien zu vor-Corona-Zeiten.

In aller – aus Platzgründen - Kürze möchte ich Dank sagen: Ihnen allen, den mir Näheren und den Ferneren; Ihnen, die Sie mit viel Tatkraft gemeindliches Leben in Delbrück gestaltet haben; den Presbyterinnen und Presbytern, die sich von meinen Ideen anstecken ließen und mich darin unterstützten; meiner Kollegin, die mir den Freiraum für meine Kreativität ließ; den vielen Konfi-Familien, die mir Ihre Kinder anvertrauten; Ihnen, die Sie mit viel Solidarität gemeindliches Leben unterstützen; Ihnen, die Sie in kritischer Distanz Gemeindeleben verfolgen.

Am 19. Juni wird mich Superintendent Volker Neuhoff im Gottesdienst in der Segenskirche von meinem Dienstauftrag hier in Delbrück entpflichten. Vielleicht sehen wir uns bei der Gelegenheit ja noch einmal?

Gott befohlen, Ihre und Eure Claudia Hempert-Hartmann